



-Presseinformation-

Meißen, 14. Januar 2011

Allgemeine Informationen zur Hochwassersituation Elbe und Triebisch unter ständiger Beobachtung

Die Wasserführung der Triebisch als auch der Elbepegel werden kontinuierlich durch die Stadtverwaltung überwacht. Sie rechnet mit weiterhin steigenden Pegeln. Seit der Eröffnung des Hochwassernachrichtendienstes durch die Landeshochwasserzentrale sind die zuständigen Mitarbeiter in Alarmbereitschaft versetzt, die zudem im ständigen Kontakt mit dem Polizeivollzugsdienst stehen, um sofort reagieren zu können, wenn besondere Schwerpunkte erkannt werden. Das besondere Augenmerk liegt dabei zurzeit auf der Triebisch.

Vorsorglich wurden die Fluttore im Bereich B 6 sowie die Hochwasserschutzwände entlang der Triebisch eingebaut. Sobald die Lage es erforderlich macht, wird auch die Hochwasserschutzwand an der Schulbrücke zur Hirschbergstraße eingebaut. Auch dazu ist alles vorbereitet. Die nach 2002 errichtete Schutzmauer sowie die Pumpwerke entlang der Elbe verrichten ihren Dienst sehr zuverlässig, halten das Wasser bisher zurück und gewährleisten so den Verkehrsfluss auf der wichtigen Bundesstraße.

Die Stadt Meißen informiert täglich 13.30 Uhr (auch am Wochenende) in den Aushängen (am Rathaus, Brücke Hahnemannsplatz, Brücke Martinstraße und an der Dresdner Straße vor der Johannesschule) über die aktuellen Pegel und die Prognose für die kommenden zwei Tage. Dort sind auch alle Telefonnummern für die Sprachausgabe für Hochwasserwarnungen, für die Messwerte und die aktuellen Messwerte der Pegel aufgeführt. Zusätzlich können sich die Meißner auf der Internetseite der Hochwasserzentrale informieren, oder auf der Internetpräsenz der Stadt Meißen unter „Pegelstände“. Dort ist zusätzlich ein Link zu den Pegelständen in Tschechien verfügbar. Außerdem können sich die Einwohner in den Hochwassergefahrenkarten, welche im Polizeirevier Meißen, August-Bebel-Straße 4, rund um die Uhr einsehbar sind, hausgenau informieren.

Hörfunk und Fernsehen informieren regelmäßig über die meteorologische und hydrologische Lage. Informationen zur Lage und die Wasserstände sind ständig abrufbar im Internet unter www.hochwasserzentrum.sachsen.de, im MDR-Videotext ab Seite 530 oder über den telefonischen Ansagedienst für die Elbe unter (0351) 19429 und alle Flussgebiete zentral unter (0351) 8928260 und (0351) 4517260.

gez. Inga Skambraks
Büroleiterin